

Die

JAHRESZEITEN

Ausgabe 101 - Herbst 2016

Informationen aus dem
CVJM Nöttingen

Rückblick Minibadentreff und Badentreff

Kammies Kolumne

Gartenfest-Impressionen 2016

Bericht Lebenshauswochenende

CVJM
Nöttingen

engelszungen

wenn ich mit menschen- und mit engelzungen redete:
wo ist der weg, wohin führt das ziel?
wann immer das leben endete,
immer nimmt einer, der andre gibt viel.

und hätte die liebe nicht:
zählt immer einer im leben,
jesus gibt dir die zuversicht.
empfangen von ihm kannst du selber geben.

so wäre ich ein tönendes erz:
woher bekommt das leben den sinn?
jesus selber, der kennt dein herz,
zu ihm zieht es dich heute hin.

oder eine klingende schelle:
leben in hoffnung auf das morgen.
beständig ist die ewige quelle,
bei jesus christus immer geborgen.



Grußwort

Liebe CVJMer und Freunde unseres CVJM!

Lang ersehnt ist sie immer, mit vielen Erwartungen verbunden und dann immer viel zu schnell vorbei – die Sommerferienzeit. Für viele Mitarbeiter einer wöchentlichen Gruppe ist es auch die längste Pause im Jahr. Bei mir merke ich nach den Pfingstferien irgendwann eine Sehnsucht nach dieser Pause. Das hat nichts damit zu tun, dass ich plötzlich keine Jungschar mehr machen möchte, ich keine quirligen und aufgeweckten Mädels mehr um mich haben möchte oder mir die Vorbereitung des Programms keinen Spaß mehr macht.

Es ist einfach der Wunsch nach bissle „jungscharfrei“. Keine Vorbereitung, keine Besprechungen, kein „den Tag optimal um die Jungschar drum rum planen“, kein Kämpfen um Disziplin in der Gruppe, kein Verzweifeln über fehlendes oder kaputtes Material im Gemeindehaus, kein Lachanfall der Mädels, der mitten in der Andacht nicht zu stoppen ist.

In den ersten drei bis vier Wochen ist das dann auch so, dass ich die jungscharfreie Zeit genieße, kaum an sie denke und schon gar nicht plane. Aber spätestens in der fünften Ferienwoche fehlt sie mir unglaublich. Die Mädels, das Singen der tollen Jungscharlieder, die Gespräche bei WhatsApp mit den anderen Mitarbeiterinnen, völlig verrückte Länderball- und Volleyballspiele, intensive Gespräche über das, was die Mädels bewegt, das Erzählen oder Vorspielen der biblischen Geschichten.

Was passiert aber nun in den ersten Wochen? Warum brauche ich sie jedes Jahr? Im Urlaub habe ich einen klugen Satz gelesen. „Dass unser Dienst von den anderen benötigt wird, reicht als Triebkraft dafür nicht aus – die Liebe ist es, die uns zum Dienst für die anderen treiben muss.“ Und das habe ich dann erkannt. Die ersten Ferienwochen brauche ich, dass die Liebe zu diesen Mädels, die Liebe für diese Arbeit wieder zunehmen kann. Zeit um gefüllt zu werden und mich füllen zu lassen mit Gottes Liebe. Sie ist die Triebkraft hinter meiner Jungschararbeit. Ohne sie wäre es mühsam und schwer und das Sehnen nach der Sommerpause begänne wohl schon direkt nach Weihnachten. Aber gefüllt mit der Vaterliebe Gottes für seine (Jungschar)Kinder reicht es Woche für Woche bis zur nächsten Sommer-Auftank-Pause.

Habt ihr so eine Auftank-Sommer-Pause gehabt? Falls nicht, lasst euch von Gottes großem Liebesvorrat füllen! Er tut es gern! Und stärkt euch so für eure Aufgaben/euren Dienst in Familie, Beruf, Kirchengemeinde, CVJM oder wo auch immer.

Und jetzt wünsche ich euch nur noch viel Freude beim Lesen dieser prall gefüllten Jahreszeitausgabe!

Cathrin Seiter



Inhalt

In dieser Ausgabe

engelszungen - Gedicht Seite 2	2
Grußwort von Cathrin Seiter	3
Inhalt	4
Einladung Remchinger Bibelwoche / PUSH! - Der Alles-ist-möglich-Mittwoch	5
Ankündigung JesusHouse / Hol' dir die "Start in den Tag"-App	6
Informationen vom Landesverband / Einladung Themenabend mit Sybille Wüst	7
CVJM Familie	8
Café im Gemeindehaus	8
Termine und Gebetsanliegen	9 + 10
Gruppen und Kreise	11
Rückblick Minibadentreff	12
Rückblick Gartenfest	13
Rückblick Badentreff	14 + 15
Lebenshauswochenende	16
Gemeindefest (Dampfnudel und Kürbissuppe sind ein Erfolgsrezept)	17
Familie Kammies	18 + 19
Impressum	19
Letzte Seite: Ich habe einen Traum...	20

4

Beten heißt: Gott den Sack vor die Füße werfen.

Martin Luther

**Wünsche, an die wir uns zu sehr klammern, rauben uns leicht etwas von dem, was wir sein sollen und können.
Es gibt erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche.**

Dietrich Bonhoeffer



Evangelische Kirchengemeinden in Remchingen

Remchinger Bibelwoche

Texte aus dem Matthäus-Evangelium begleiten durch die Remchinger Bibelwoche. Die Seligpreisungen, das Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht, Johannes der Täufer, Kreuzigungsgeschichte und Auferstehung sind einige der Themen, welche die Remchinger Ortspfarrer Hans-Martin Griesinger, Rudolf Kaltenbach und Friedemann Zitt zusammen mit Diakon Patrik Zipse und Prädikantin Gerlinde Zachmann neu betrachten.

Um jedem die Möglichkeit zu geben, die Themen in der eigenen Ortsgemeinde zu erleben, gehen die fünf Referenten auf

Reise durch die Gemeindeteile: die Gemeindehäuser in Nöttingen, Singen und Wilferdingen sind an fünf Abenden in der Woche von Sonntag, 20. bis Donnerstag, 24. November 2016 jeden Abend um 20 Uhr geöffnet. So kann jeder die Abende an seinem Ort erleben. Einen Abend verpaßt und ausgerechnet dieses Thema hat schon immer interessiert – kein Problem, einfach die Nachbargemeinde an einem anderen Abend besuchen, jeder Referent gibt sein Thema dreimal zum Besten.

Herzliche Einladung zur Remchinger Bibelwoche.

5

PUSH! - Der Alles-ist-möglich-Mittwoch

Beim Lebenshaus-Wochenende im Juli haben wir festgestellt, dass viele von uns eine Sehnsucht haben nach mehr Gemeinschaft untereinander im CVJM und mit Gott.

Da wir aber noch nicht wussten, wie das Ganze aussehen soll, haben wir beschlossen, so lange dafür zu beten, bis wir Klarheit über Form, Ort und Zeit bekommen (Pray Until Something Happens). Über die Sommerferien haben sich einige zum PUSH-Gebet getroffen. Nun wurde ein Arbeitstitel gefunden, wobei bei Form und In-

halt immer noch alles offen aber auch noch alles möglich ist:

Der „Alles-ist-möglich-Mittwoch“

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat wollen wir uns um 20 Uhr im Kirchenhaus mit all denen treffen, die eben auch diese Sehnsucht haben, um zu beten und zu hören, was sich aus dem „Alles-Ist-Möglich-Mittwoch“ entwickeln könnte und es dann auch ausprobieren.

Herzliche Einladung ab dem 19.10. mit dabei zu sein!

2017 JESUS⁹ HOUSE by proChrist

In Remchinger Zusammenarbeit findet nächstes Jahr wieder die Jugendevangelisation Jesus House von ProChrist statt.

Ab 13 Jahre in der Woche vom 13.03.2017

Ab 17 Jahre in der Woche vom 27.03.2017

Jetzt schon herzliche Einladung.

In notwendigen Dingen: die Einheit.

In fraglichen Dingen: die Freiheit.

In allem: die Liebe.

6

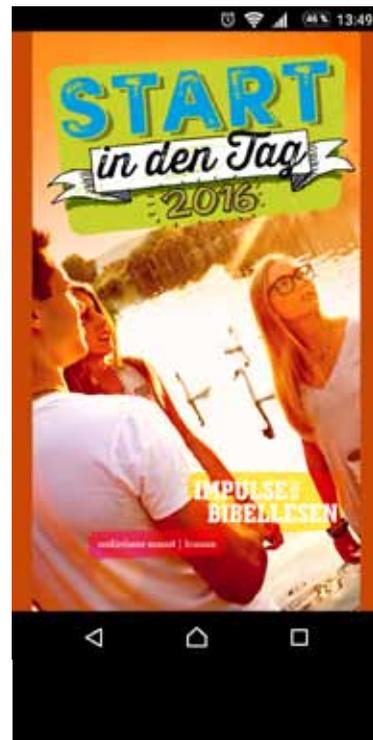
Augustinus

Hol' dir die „Start in den Tag“-App!

Die beliebte Bibellese für junge Leute gibt es jetzt auch fürs Handy.

Für alle, die morgens nicht so früh aus dem Bett kommen: Für die „Stille Zeit“ gibt es nun die „Start in den Tag“-App als Alternative auch für unterwegs. Wer kennt das nicht? Der Wecker klingelt – natürlich viel zu früh – die Schlummertaste wird mehrmals gedrückt und wenn man dann aufsteht, ist es schon viel zu spät für die Stille Zeit mit Gott. Dafür gibt es jetzt die Bibellese „Start in den Tag“ als App für unterwegs. Das Gemeinschaftsprojekt von Neukirchner Verlagsgesellschaft und dem CVJM-Westbund will die Jugendlichen dort erreichen, wo sie stehen. In Zeiten von Smartphone & Co. soll die App wieder Lust auf die tägliche Bibellese machen. Für jeden Tag des Jahres gibt es einen anregenden Bibelimpuls und verständliche, praxistaugliche Auslegungen. Was gut gefällt, kann zusätzlich in den Notizen gespeichert oder mit Freundinnen und Freunden geteilt werden.

Die App kann kostenlos im Google Play Store oder im App Store heruntergeladen werden.



CVJM-LEBENS-HAUS

WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE

CVJM Landesverband



CVJM Baden

Spendeshop Jahresteam-Haus

Viele Bausteine sind nötig, um unser Jahresteam-Haus fertig zu stellen. Helfen Sie uns diese Bausteine (Dachziegel, Mauersteine, Fenster, Türen) zu finanzieren!

Schon mit 2,50 € tragen Sie dazu bei, das Dach mit einem Dachziegel zu decken.

Vielen Dank für alle Unterstützung!

Weitere Infos unter

<http://www.schloss-unteroevisheim.de/website/de/lh/bauprojekt/spendeshop>

7

THEMENABEND

Montag, 7. November `16

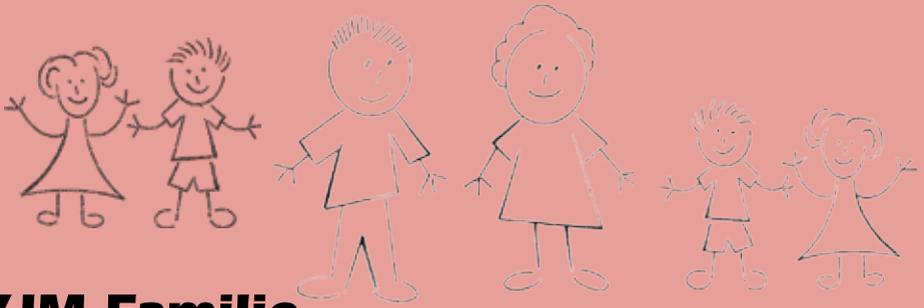
20.00 Uhr

Gemeindehaus



mit Sybille Wüst

„Kommunikation“



CVJM Familie



Jan Schickle, unser ehemals zweiter Vorsitzender und seine Frau Julika freuen sich über Nachwuchs. Ihr Sohn Leo wurde geboren.

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch an Familie Rebmann zur Geburt des zweiten Kindes.

Gabriele hat Dalia Elisa am 17.08.16 zur Welt gebracht. Mit ihr freuen sich Papa Tim und Schwester Delizia.



8

Man muss nicht Großes tun, sondern die kleinen Dinge in großer Liebe tun. Wichtig ist nicht, wie viel man tut, sondern wie viel Liebe man dafür verwendet.

Mutter Theresa

Café im Gemeindehaus

Das Café im Gemeindehaus hat an folgenden Terminen wieder ab 14.30 Uhr für Sie geöffnet:

Sonntag, 09. Oktober und
Sonntag, 06. November

Lassen Sie sich mit fair-gehandelten Kaffee und Tee, feinen Kuchen und Torten und kalten Getränken bei gemütlichem Beisammensein verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Gebetsanliegen

Oktober 2018						
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

November 2018						
					1	2
					3	4
					5	6
					7	8
					9	10
					11	12
					13	14
					15	16
					17	18
					19	20
					21	22
					23	24
					25	26
					27	28
					29	30

Termine

Wir danken für

- Danke für unser gelungenes Gartenfest, die Gemeinschaft im Gottesdienst und das gute Miteinander.
- Wir danken dir für das Interesse und die Offenheit für und an unseren Themenabenden.
- Danke, Herr, für das tolle Badentreff, die Verkündigung, Spaß und Action sowie deine segnende Hand.
- Wir danken dir für das Lebenshauswochenende, das Erleben von Gemeinschaft, die gute Versorgung und für das LH-Team.
- Danke für die Sommerferienzeit. Zeit zum Erholen, Nichtstun, in Urlaub gehen, Besuche machen, die Seele baumeln lassen.
- Danke, dass du ein Gott bist, der sieht, liebt und segnet.
- Herr, hab Dank für alle Freizeiten, die jetzt über die Sommerferien stattfinden konnten.

Oktober

- 9. **CVJM-Wanderung**
- 9. **Café im Gemeindehaus ab 14.30 Uhr**
- 14. **"Alle Achtung" Basisschulung zum Thema Kindeswohl, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus**
- 14.-16. Mutter-Tochter-Wochenende, „Schloss Unteröwisheim“
- 16. Café Lebenshaus, „Schloss Unteröwisheim“
- 19. **Gebetstreffen um 20 Uhr im Kirchenhaus**
- 22. **Hotspot Europabad**
- 31. ChurchNight, an vielen verschiedenen Orten in Baden und ganz Deutschland

November

- 6. **Café im Gemeindehaus ab 14.30 Uhr**
- 6. **Allianzgebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 7. **Themenabend „Kommunikation“, 20 Uhr im Gemeindehaus**
- 11.-13. Kreativ-Wochenende, „Schloss Unteröwisheim“
- 12. **Hotspot Irischer Quizabend im Gemeindehaus**
- 13.-19. CVJM-Weltbundgebetswoche
- 13. Café Lebenshaus, „Schloss Unteröwisheim“



Termine

Gebetsanliegen

November

- 18.-20. SUMMIT 2016 -
Leiterschaftstage, „Schloss
Unteröwisheim“
- 18. SUMMIT 2016 -
Innovationswerkstatt, „Schloss
Unteröwisheim“
- 20.-24. **Gesamtremchinger Bibelwoche**
- 24. KULT, CVJM-Waldheim in
Karlsruhe
- 25. **Advents EXMAK**
- 25.-27. Stille Tage im Advent, „Schloss
Unteröwisheim“
- 26. Jungschar-Mitarbeiter-Schulung
Enz-Pfinz

Dezember

- 3. **Hotspot Weihnachtsdinner**
- 17. Tage für junge Erwachsene
- 28.-1.1 Neujahrstage, „Schloss
Unteröwisheim“

Januar

- 3.-8. Grundkurs 1 und 2,
„Schloss Unteröwisheim“
- 27. **Mitgliederversammlung des
CVJM Nöttingen**

Wir bitten für

- Wir bitten für alle Mitarbeiter, dass sie frisch und erholt wieder in ihre Gruppen und Kreise starten können, vor allem auch, dass die Zeiten von Schulunterricht und Arbeitsplatz passen, damit die Mitarbeiter weiter ihre Gruppen machen können.
- Segne du die Lebensschritte von und mit Doris und Freddy.
- Herr segne alle unsere Mitarbeiter und Verantwortlichen in CVJM und Kirchengemeinde.
- Segne du die Arbeit im CVJM-Landesverband.
- Vater, wir wollen Großes von dir erwarten für unser Leben, für unseren Dienst und Gemeinschaft, sowie auch für die Welt.
- Für alle Planungen fürs kommende Jahr bitten wir um deine Weisheit und Führung.
- Berufe du Herr, jemanden für die Aufgabe des 1. Vorsitzenden in unserem CVJM.





Gruppen und Kreise

Jugendarbeit

CL 13

Mittwoch 20.00 Uhr
 Birgit Gay, Corinna Gerber,
 Silke Jonsson

LIMI+LESS

Donnerstag 19.30 Uhr
 Jugendliche ab 14 Jahren

Erste Woche gemeinsam
 Maria Daiminger

Zweite Woche Trennung
 Tiefgang < > Action
 Tobias Engel

Medien

Die JAHRESZEITEN

vierteljährlich
 Manuel Schäfer, Bettina Rau,
 Andreas Rau

Webteam

online
 Manuel Schäfer, Andreas Rau,
 Julian Schmidt

exMAK

verschiedene Termine,
 wechselnde Wochentage

19.30 - 22.00 Uhr
 Simone Engel, Nadine Kröner,
 Vorstand

Gemeindehaus / Häusle

Gebetstreff

Donnerstag

19.30 Uhr mit offenem Ende

Dora Carl

Kirchenhaus

Sport

Freitag

Indiaca

B-Jugend 16.30 - 17.30 Uhr
 A-Junioren ab 17.30 Uhr

Marcel Scherer, Adrej Baraban

Indiaca Erwachsene

18.00 - 19.45 Uhr
 Bernd Seiter

Fußball

19.45 - 20.30 Uhr
 Tobias Schwarz

Schulsporthalle Wilferdingen

Mädchenjungschar

Kleine - Montag

17.00 - 18.30 Uhr
 Schulanfänger, 1.+ 2. Schuljahr
 Dorothee Engel, Maxine Ruf,
 Elisa Chlapik

Mittlere - Dienstag

17.30 - 19.00 Uhr
 3. - 5. Schuljahr

Desiree Engel, Cathrin Seiter,
 Julia Wallisch, Susanna Engel

Große - Mittwoch

17.30 - 19.00 Uhr
 6. - 8. Schuljahr

Carina Ziegler, Angi Haas

Gemeindehaus

Bubenjungschar

Kleine - Mittwoch

17.30 - 19.00 Uhr
 1. - 4. Schuljahr

Benjamin Bodemer, Marcel
 Jouvonal, Marcel Faber

Große - Donnerstag

18.00 - 19.30 Uhr
 5. - 8. Schuljahr

Kai-Guido Engel, Andreas
 Engel, Janik Fränkle
 Gemeindehaus



Herzliche Einladung





Minibadentreff

Der Minibadentreff ist mittlerweile fast schon Tradition beim Hotspot. Auch in diesem Jahr veranstaltete das Hotspot-Team am 18. Juni wieder einen Badentreff in Kurzversion. Ziel des Minibadentreffs ist es, den Jugendlichen zu zeigen, dass es beim CVJM Badentreff so gar nicht ums Baden, sondern vielmehr um Gemeinschaft von Christen geht.

Da wir in diesem Jahr eine sehr regenreiche Zeit erwischte hatten, konnten wir leider nicht auf unsere Minibadentreff-Wiese gehen, weshalb der gemeinsame Aufbau morgens stattdessen hinter dem Gemeindehaus startete. Zusammen mit zahlreichen Helfern waren das Zelt, der Küchenpavillon und die Bühne rasch aufgebaut.

Um 18 Uhr trafen nach und nach unsere Gäste ein. Mit einem gemeinsamen Essen stärkten wir uns. Eli zauberte uns den leckeren und legendären Badentreff-Döner. Danach starteten wir mit dem Programm.

Zu Gast hatten wir in diesem Jahr Göran Schmidt, Gemeindediakon aus Langensteinbach. Wir befassten uns mit dem Thema „One Way – ein Weg“. Gemeinsam lasen wir einige Bibelverse aus Matthäus 7 und konnten in Kleingruppen Fragen sammeln und unsere Erkenntnisse teilen. Danach stand Göran Rede und Antwort zu allen gesammelten Fragen. Dieses Jahr gestaltete die Band Band-

wurm aus Wilferdingen den Abend musikalisch. Mit neuen und bekannten Lobpreissongs aus unseren neuen Feiert Jesus Connect Liederbüchern umrahmten sie den Abend.

Als hätten sie bislang noch nichts anderes gemacht, führten uns Jessy und Manuel mit ihrer Moderation gekonnt durch den Abend und trugen damit ungemein zu heiterer Stimmung bei.

Gemütlich beim Lobpreis am Lagerfeuer oder in persönlichen Gesprächen miteinander ließen wir den Abend ausklingen.

Maria Daiminger



Nächste Hotspot-Termine:

22.10.2016 - Europabad Ausflug (Anmeldungen findet ihr auf der Homepage)

12.11.2016 - Quizabend

03.12.2016 - Weihnachtsfeier

Weitere Infos findet ihr unter <http://hotspot.cvjm-noettingen.de> oder auf unserer Facebookseite.

Rückblick Gartenfest

Am 26. Juni fand wieder unser traditionelles Gartenfest statt. Wie jedes Jahr konnte der Gottesdienst trotz einiger Schwierigkeiten bei schönem Wetter im Zelt gefeiert werden. Die Predigt wurde im bis auf den letzten Platz gefüllten Zelt vom rechtzeitig eingetroffenen Kai Günther gehalten. Aber nicht nur der Prediger, auch viele andere, wie zum Beispiel unsere Jungscharkinder, brachten sich in den Gottesdienst ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band begleitet, die zum Mitsingen einlud. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich

die Gäste dem leiblichen Wohl zuwenden. Wie jedes Jahr gab es eine erstklassige Auswahl an Speisen und Getränken. Für Nachtisch war durch leckere Eis- und Kuchenspezialitäten ebenso gesorgt, so dass bei schönem Wetter der ganze Nachmittag und Abend auf dem Gelände verbracht werden konnte. Hüpfburg, Kinderschminken und einfach nur Spielen waren ebenso im Pro-

gramm, wie die Cocktail-Bar und eine Foto-Safari.

Mittags gab es Besuch von Frau Schmidt und Frau Meyer, welche mit ihrem Gespräch die Gäste in ihren Bann zogen. Ein weiteres Highlight des Nachmittags war der Auftritt des Posaunenchores. Gegen Abend konnten sich die Gäste wieder über leckeren Flammkuchen als Abendessen freuen.



Für die Fußballfans war ebenso gesorgt. Bei guter Stimmung konnten diese das EM-Fußballspiel Deutschland - Slowakei bejubeln und sich über den Sieg der deutschen

Mannschaft beim Achtelfinale freuen. So nahm der Tag ein schönes erfolgreiches Ende.

Wir können uns nur bei unseren Gästen für ihren Besuch bedanken und natürlich auch bei den vielen fleißigen Helfern. Den größten Anteil am Erfolg dieses Tages hat natürlich Gott, der uns einen so tollen Tag geschenkt hat.



AUF! WIND! Badentreff 2016

1300 Menschen, ein Haufen Zelte, Sonne pur und Nöttingen mittendrin. Das ist Badentreff.

Wie, Badentreff? Schwimmt man da etwa?

Badentreff hat nicht direkt was mit baden zu tun. Also doch, mit CVJM Baden. Die veranstalten nämlich jedes Jahr im Juli das coolste Zeltlager überhaupt und das heißt dann eben Badentreff. Dieses Jahr waren wir mit rund 35 Teilnehmern dabei und hatten fleißig unsere 3 Schlafzelte und unser selbsternanntes bestaussehenste Küchenzelt des ganzen Zeltplatzes aufgeschlagen. Nachdem also das alles stand, jeder sein Badentreff-Bändchen und Teilnehmerheft hatte, wir mit Currywurst im Bauch satt waren, trudelten wir langsam in die Turnhalle des gastfreundlichen Karlsdorf-Neuthard ein, wo die Band von Lilly Kiunkte mit coolem Lobpreis auf uns wartete. Und danach kam auch schon der Mann des Wochenendes auf die Bühne: Andreas Boppart, auch „Boppi“ genannt, war der Prediger, der uns die Tage über mit Input zum Thema „AUF! WIND!“ versorgte. Nach der ersten Predigt des Wochenendes fanden wir uns dann in unseren Homegroups zusammen und sprachen über das, was wir gehört und erlebt hatten. Vom Gebet gestärkt ging es um 22 Uhr auf den großen Sportplatz, wo gleich 80 Volleyballmannschaften gegeneinander antreten wür-

den. Auch wir waren mit 2 Teams „Unser Dorf, unser Stolz“ und „Ikea goes Badentreff“ dabei. Zwar schafften wir es nur auf die Plätze 78 und 47, aber wir sahen es positiv: Wir waren nicht Letzter und wir Nöttinger sind ja im Fußball umso besser. Den Tag schlossen wir dann mit gemeinsamem Schnitzelweck-Essen und Singen ab.

Geweckt von Hendrik Schneiders wunderbarer Durchsage um 7:30 Uhr starteten wir am Samstag neu in den Tag. Die letzten Jungs wurden dann schließlich doch von hämmernden Suppenkellen auf Topfdeckeln geweckt, sodass wir alle unser wunderbares Frühstück mit Obst und

14



AUF! WIND! Badentreff 2016

Rührei beginnen konnten. Weiter ging es mit einem neuen Prozess Lobpreis, Predigt und Homegroups bei strahlendem Sonnenschein und schwitzenden Teilnehmern. Nach leckeren Tortellini in Schinken-Sahnesoße folgte dann der Teil, der wohl doch ein bisschen den Badentreff



zum tatsächlichen Baden-Treff macht. Da es heiß und sonnig war und jeder Ortsverein seinen Pool aufgespannt hatte, war keiner mehr sicher. Irgendwie erwischt es dann doch jeden mal und seien es nur Wasserspritzen oder Gießkannen. Nass gemacht trocknet sich dann jeder (ob man dann wirklich trocken bleibt, ist eine andere Geschichte) während er seinen Workshop oder sein Seminar für den Mittag aussucht. Von Wasserrutschen über Schwedenstühle bauen bis hin zum Seminar über das Buch unseres Predigers Boppi „Unfertig“ war alles dabei.

Natürlich waren wir alle on Tour, so dass wir am Abend hungrig unsere Döner in uns hineinschaufelten.

Beim Abendprogramm hatten wir die Auswahl zwischen einem Konzert von verschiedenen Talenten aus ganz Baden und Michel Youssif, der von seiner Arbeit in Hannover erzählte. Danach gab es dann nochmal eine Predigt von Boppi, der allen verloren gegangenen Kindern Gottes Mut machte, zu ihrem Papa zurück zu kommen. Wir Nöttinger schlossen den Abend singend, bevor wir unsere 2. und letzte Nacht antraten.

Am letzten Morgen bereitete unser Küchenteam Daniel und Eli wunderbare Pancakes, Rührei mit Speck und eine Obstplatte vor, so dass wir gestärkt für den Abbau waren. Denn ja, am letzten Tag muss jeder, auch bei praller Sonne abbauen helfen. Bevor wir also fleißig wie die Bienchen unsere Zelte zu Boden brachten, hörten wir uns noch die letzte Predigt von Boppi und das letzte Mal das Stimmchen von Lilly Kiunkte an. Hot Dog essend packten wir unsere Zelte zusammen, klappten die Bierbänke ein und machten uns gemeinsam auf den Weg zurück ins schöne Nöttingen.

Maxine Ruf





Lebenshauswochenende

Eigentlich war es ein blöder Termin: Gartenfest und Badentreff waren kurz vorher, Sommerferien kamen mehr oder weniger direkt danach. Manchen kostete es schon Überwindung, sich auf das CVJM-Wochenende in Unteröwisheim anzumelden.

Aber es hat sich gelohnt!! Wir hatten eine schöne, gesegnete Zeit miteinander:

...beim gemeinsamen Essen, das wie immer reichlich und lecker war. Auch ohne Nutella-Creme-Nachtsch.

...bei den Andachten mit Kai Günther, der sich mit uns Gedanken zu CVJM und Gemeinschaft gemacht hat, über das, was wir sind und was wir sein wollen und vor allem, was Gott will, das wir sind.

...beim Klettern an der Schlossmauer und beim Geocaching, auf dem Spiel-

platz und im Schlosshof.

...beim Lagerfeuer-Grillen und Stockbrot machen im schönen Schlossgarten. Zu diesem Abend kamen dann auch ein paar Leute dazu, die nicht das ganze Wochenende mit uns im Schloss verbringen konnten.

...beim Liedersingen, Billard- und Fußballspielen. Allerdings müssen wir nächstes Mal unbedingt noch die Mundorgel-Bücher mitnehmen – es sind einfach zu wenig Lumpenlieder in den neueren Büchern.

...beim Zusammensitzen und Spielen im Schlosskeller.

...beim Beten für unseren Verein. Wir wollen, dass Gott uns zeigt, was für uns als CVJM dran ist und was wir anpacken sollen. Und wir beten immer noch! Herzliche Einladung: Das nächste Mal am 19. Oktober um 20:00 Uhr im Kirchenhaus.

Alle, die jetzt Lust bekommen haben, mal wieder ein Wochenende in toller Gemeinschaft zu verbringen, aufgepasst: Der Termin für das nächste CVJM-Wochenende steht schon fest: Vom 10. – 12. Februar geht's zum Winter-Wochenende nach Hundseck. Schon jetzt herzliche Einladung!!

Eli Schillo





Dampfnudel und Kürbissuppe sind ein Erfolgsrezept

Viel los bei der evangelischen Kirchengemeinde Nöttingen / Rettungshunde zeigen ihr Können.



Wie gut, dass dem Nöttinger Pfarrer Hans-Martin Griesinger Kürbissuppe und Dampfnudeln so gut schmecken. Und dass dies Dieter und Doris Engel, Klaus Bittighofer sowie das engagierte Küchenteam vor ein paar Jahren herausgefunden haben. Denn so oder so ähnlich sei das Kürbissuppen- und Dampfnudelfest der evangelischen Kirchengemeinde Nöttingen entstanden, wie sich die Köche am Sonntag zwischen Mammut-Töpfen und Riesen-Rührgeräten zurückerinnerten. Denn nicht nur dem Pfarrer schmeckt das Erfolgsrezept: 120 Liter Suppe kochten sie dieses Jahr mit den Kürbissen, von denen viele direkt aus Nöttinger Gärten stammen. Ebenso beeindruckend: 1100

Dampfnudeln, mal einseitig, mal beidseitig gebacken, sprangen aus der Pfanne, dazu mehrere Liter Apfelbrei und Neuer Wein, hunderte Bratwürste und Zwiebelkuchenteile. Um den Ansturm bewerkstelligen zu können, buken zahlreiche Helferinnen das leckere Teiggebäck nicht nur im Gemeindehaus, sondern auch zu Hause.

Doch nicht nur wegen des Essens schätzten die Besucher aus der ganzen Umgebung nach dem Gottesdienst in der Martinskirche das gesellige Miteinander. Pfarrer Hans-Martin Griesinger sorgte mit seinen musikalischen Freunden für Unterhaltung – darunter auch Bürgermeister Luca Wilhelm Prayon mit seinem E-Bass. Viel zu erleben gab es auch bei den Parcours- und Suchvorführungen der Rettungshundestaffel vom DRK Pforzheim-Enzkreis. Alt und Jung staunten nicht schlecht über das Können der Vierbeiner unterschiedlicher Rassen, die vom Welpen-Stadium an eine spezielle Ausbildung bekommen und als „ganz normales Haustier“ mit ihrem Besitzer leben, wenn sie nicht im Einsatz sind. Zwölf Mal wurde die Staffel in diesem Jahr schon alarmiert. Auch die Erste Hilfe – sowohl am Menschen als auch am Hund – gehört zur Qualifikation der Ehrenamtlichen, die rund um die Uhr abrufbereit sind.

Julian Zachmann





Kammies Kolumne

Mimosen und Sensibelchen?

Im Juni nahmen wir an einem 3-tägigen Seminar „Umgang mit Hochsensibilität“ teil. Christa und Dirk Lüling sind Experten im deutschsprachigen Raum auf diesem Gebiet. Dieses Thema ist ein relativ neues Forschungsgebiet. Es gibt allerdings inzwischen Ergebnisse bezüglich neurologischer Gegebenheiten und biochemischer Vorgänge, die bei diesen 15 – 20% der Menschen, den Hochsensitiven, anders angelegt sind bzw. verlaufen als bei dem Rest der Welt. Grob gesagt: eine größere Anzahl von Neurotransmittern sorgen bei diesem Sechstel oder Fünftel der Menschheit, dass sehr viel mehr Reize schneller, intensiver und ungefilterter ankommen und verarbeitet werden müssen. Somit kommt es bei diesen Personen schneller und eher zu einer Reizüberflutung. Diese Menschen sind schneller erschöpft und kommen schneller an ihre Grenzen. Sie sind empfindlicher für Geräusche, optische Eindrücke, nehmen aber auch die Empfindungen und Gefühle von Menschen ihrer Umgebung wahr. Oft tragen hochsensitive Personen die Lasten anderer Menschen ganz automatisch. Sie müssen lernen ganz bewusst, Lasten ande-

rer abzulegen und für sich einen geeigneten Rahmen zu schaffen, in dem sie gut funktionieren und nicht ausbrennen. Man kann sich das in etwa so vorstellen: es ist als ob Geräusche ständig durch einen überdimensionierten Verstärker bei einem Hochsensitiven ankommen, die eine nicht hochsensitive Person als normale Zimmerlautstärke wahrnimmt. Immer wieder müssen wir feststellen, dass es überwiegend solche Personen sind, die bei uns zur Seelsorge kommen, weil sie es „nicht mehr schaffen“ und ausgebrannt sind. Doris ist selbst Betroffene und Frederick als Nichtbetroffener muss lernen, sowie alle Nichtbetroffenen, wie es solchen Leuten ergeht und warum sie so sind, wie sie sind: hochsensitiv.

Auch sind Hochsensitive schneller und stärker verletzbar und traumatisiert. Vor vielen Jahren, als dieses Thema noch nicht so in der Öffentlichkeit präsent war wie heute, fiel uns schon in Kapstadt in der Arbeit mit Menschen in der Homosexualität auf (Ende der 90er und Anfang der 00er Jahre), dass diese Personen sehr viel empfindsamer waren als z.B. ihre Geschwister. In Gesprächen fanden wir heraus, dass Situationen, die

Impressum

sie sehr verletzten, deren Geschwister entweder gar nicht als verletzend empfanden oder sich nicht einmal mehr daran erinnerten.

Wichtig ist uns, dass wir uns in unserer Unterschiedlichkeit wahr und ernstnehmen und uns nicht gegenseitig verachten. Viele Hochsensitive mussten in ihrer Kindheit und Jugend hören, dass sie nicht belastbar sind, alles auf die Goldwaage legen oder dass sie sich nicht zusammenreißen würden. Das ist wenig hilfreich in der Annahme und dem Umgang mit der eigenen Persönlichkeit, sowie GOTT sich das ausgedacht hatte. Hochsensitive Personen denken da schnell, dass etwas verkehrt ist mit ihnen. Sie müssen lernen dürfen, dass auch sie „normal“ sind, sie dürfen lernen, gut mit sich selbst umzugehen und sich einen Rahmen schaffen, indem sie diese Gabe der Hochsensivität optimal leben können, sie anderen zum Segen werden lassen und sich dabei selbst zu lieben.

Eure

Doris und Frederick



Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben, wie wir sind.

Albert Schweitzer

Vorstand

1. Vorsitzender: N.N.

2. Vorsitzende: Christine Wilser
Tel. 0 72 32 - 7 35 08 47

Schriftführer: Erwin Braun
Rosegger Str. 13, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 31 21 10

Kassier: Cathrin Seiter
Tel. 0 72 32 - 31 25 00

Beisitzer:
Selina Müller · Elisabeth Schillo
Daniel Jonsson · Daniel Müller

Bankverbindung:

Volksbank Wilferdingen-Keltern e.G.
BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE36 6669 2300 0004 5275 00

Spendenkonto Familie Kammies:
Sparkasse Pforzheim-Calw
BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE31 6665 0085 0002 5051 50

CVJM im Internet:
www.cvjm-noettingen.de

Redaktion

Bettina & Andreas Rau
In den Falzäckern 10, 76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02 - 40 58 50

Manuel Schäfer
Ellmendinger Straße 18, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 37 05 82

eMail: jahreszeiten@cvjm-noettingen.de

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die Winterausgabe ist
der 1. Dezember 2016

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser selbst die Verantwortung.

Ich habe einen Traum...

... einen Traum für Nöttingen und Darmsbach, dass alle Christen hier sich neu in Jesus verlieben, fasziniert sind von IHM und IHM ganz nah begegnen - vertraut und verbunden sind mit Jesus.

Ich träume davon, dass alle Christen sich durch und in Christus, unseren HERRN, vereint wissen und es keine Konkurrenz und Missgunst gibt zwischen den verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften, zu denen sie gehören.

Es gibt kein schlechtes Gerede mehr unter uns Christen, unser Blick ist nicht länger auf das Negative, unser Versagen und das Trennende zwischen uns gerichtet.

Sondern die Liebe Jesu nimmt in jedem Einzelnen stetig zu. Das Wohl unsrer Brüder und Schwestern liegt uns so am Herzen, dass jeder uns als Jesu Jünger erkennt, weil wir so liebevoll miteinander umgehen.

Gegenseitige Wertschätzung prägt unser Miteinander. Kritik wird in Liebe geübt und angenommen in Bereitschaft sich zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Unsere Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit gegenüber allen Nöttingern und Darmsbachern ist dorfbekannt.

Unser Friede und unsere Freude im HERRN sind so ansteckend, dass immer mehr Nöttinger und Darmsbacher zu Jesus finden.

Diesen Traum habe ich.

Tine Wilser

